

**Protokoll der 8. Sitzung des Kreiselternbeirates
am 18. April 2024 in der Fürst-Johann-Ludwig-Schule
in Hadamar**

zwischen 19.30 und 21.00 Uhr

Sitzungsprotokoll:

Kreiselternbeiratssitzung

Datum: 18. April 2024

Ort: Fürst-Johann-Ludwig, Hadamar

Teilnehmer/innen:

1. Gasteier-Masera, Tonja;
2. Harnacke, Claudia;
3. ~~Hofmann, Sabrina~~; fehlt **entschuldigt**
4. ~~Jung, Björn~~; fehlt **entschuldigt**
5. ~~Kleinschmidt, Rainer~~; fehlt **entschuldigt**
6. Kosanovic, Dragan;
7. ~~Kretschmer, Kay~~; fehlt **entschuldigt**
8. Lachnit, Lutz,
9. Orth, Sandra
10. ~~Rath, Birgit~~; fehlt **entschuldigt**
11. ~~Schmidt, Simone~~; fehlt **entschuldigt**
12. Sprenger, Thorsten;
13. Steioff, Bernd;
14. ~~Will, Sabrina~~; fehlt **entschuldigt**

Niederschrift der KEB-Sitzung am 18.04.2024 in der FJL-Schule in Hadamar um 19.30 Uhr

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Entschuldigt fehlen: Sabrina Hofmann, Björn Jung, Rainer Kleinschmidt, Kay Kretschmer, Birgit Rath, Simone, und Schmidt, Sabrina Will;

Die folgende Tagesordnung ist geplant:

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 03 min

Der Vorsitzende Lutz Lachnit begrüßt die anwesenden Teilnehmer/innen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest da die Hälfte der gewählten Vertreter/innen anwesend ist.

2.) Verabschiedung des letzten Protokolls

07 min

Zur Aussage der Amtsleitung Herr LRD Scholz im Protokoll hat der Protokollführer Herr Steioff eine Nachfrage an Herrn LRD Scholz. Herr Steioff fragt inwieweit die Aussage der Amtsleitung in der letzten Sitzung als richtig angesehen werden kann, dass alle Grundschulen mit ausreichend GS-Lehrkräften ausgestattet seien, wenn alleine in der neuen Verbundschule „Schule im Goldenen Grund“ an den Standorten in Niederselters und Niederbrechen vier (an jedem Standort jeweils mindestens (2) zwei) Grundschullehrkräfte aktuell fehlen.

Herr Scholz bittet darum, diese Anfrage noch einmal schriftlich an das SSA Weilburg einzureichen, da er, wenn er diese Anfrage bereits vorher gewusst hätte, dazu schon heute eine Aussage hätte treffen können.

Herr Steioff wird diese Anfrage bezüglich der getroffenen Aussage von Herrn LRD in der letzten Sitzung im Protokoll vermerken und bittet die Amtsleitung darauf zu achten, dass in Niederbrechen und Niederselters **keine weiteren Grundschullehrkräfte versetzt oder abgeordnet werden**, damit die bestehende, s.E. dramatische Lücke von bereits heute mindestens 4 fehlenden Grundschullehrkräften zum neuen Schuljahr geschlossen wird.

Herr LRD Scholz will diese Bitte prüfen und wird anschließend dazu Stellung nehmen.

3.) Infos der Amtsleitung (Herr Scholz o.V.)

- Personalsituation

30 min

Der Leiter des SSA Weilburg berichtet, dass aktuell die Versetzungs- und Abordnungsverfahren der entsprechenden Lehrkräfte, die einen entsprechenden Antrag gestellt haben, von Seiten des Staatlichen Schulamtes (SSA) in Weilburg und des Landes Hessen abgearbeitet werden. Einversetzungen im Ländertauschverfahren sowie Versetzungen innerhalb von Hessen bzw. innerhalb des Kreises, sowie abschließend notwendige Abordnungen vorgenommen werden.

Er bekräftigt seine Aussage der letzten Sitzung weitgehend, dass die Versorgung mit Lehrkräften gesichert sei, was er aber nicht in festen Zahlen zum Ausdruck brachte, sondern sich auf die jährlich formulierten 104 - 105% der zugesagten Lehrerversorgung berief, die das HKM und das SSA anvisierten.

LRD Scholz schloss seine Ausführungen mit der Zusage den KEB weiterhin zeitnah über die Personalsituation zu unterrichten und den Einwand von Herrn Steioff prüfen zu lassen und darauf einzugehen.

4.A.) Infos vom Schulträger (Herr Hebgen & Herr Streb o.V.)

40min

Anstelle des Amtsleiters Herrn Hebgen standen Herr Streb und Herr Hörter vom Amt für Schule, Jugend und Familie sowie Herr Hörter vom Amt für Gebäudewirtschaft dem KEB zur Information zur Verfügung;

- **Stand/Ausgestaltung des Ganztags im Hinblick des ab 2026 rechtskräftigen Rechtsanspruches**

Herr Hörter (Schulentwicklungsberater) vom Amt für Schule, Jugend und Familie informiert den Kreiselternbeirat (KEB) darüber, wie die 37 Grundschulen an 48 Standorten im Bereich der Ganztagschulentwicklung strukturiert und aktuell „aufgestellt“ sind:

Zwei Grundschulen (GS) sind aktuell ohne Profil und organisieren die Ganztagsbetreuung komplett selbst

Im Profil I der Ganztagschulentwicklung (3 Tage pro Woche Ganztags an der Schule) befinden sich z.Zt. **17** Grundschulen;

Im Profil II der Ganztagschulentwicklung (5 Tage in der Woche von 7.30 bis 16 Uhr) arbeiten aktuell **9** GS.

Im Profil III der Ganztagschulentwicklung (5 Tage in der Woche von 7.00 bis 17 Uhr inklusive Ferienbetreuung in der Hälfte der Ferienzeiten) arbeiten nur **2 Grundschulen** und **im Pakt für den Nachmittag befinden sich 7 GS**

Weiterhin arbeiten 7 Schulen aus dem Sek I-Bereich in der Profilstufe II und 6 Schulen haben einen Antrag auf Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag gestellt. Damit wären es dann 13 Schulen aus dem Sek I-Bereich.

Die Trägerschaft liegt häufig bei den Fördervereinen der Schulen oder neuerdings auch häufiger bei der Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung (GAB).

Thorsten Sprenger mahnt die Kostenfreiheit an, die von Seiten des Landes eigentlich angestrebt wird.

Im Pakt für den Nachmittag (Ganztags) sind auch einige Schulen beim Land eingetragen.

Es stellt sich die Frage, warum übernehmen die Kommunen nicht häufiger die Restkosten des Ganztags, die das Land Hessen nicht trägt, wie z.B. die Region Darmstadt/Dieburg? Die Antwort bleibt offen;

Der Kreis Limburg-Weilburg unterstützt laut Aussage von Herrn Hörter und Herrn Streb die Fördervereine mit 5000 Euro pro Standort. Dazu kommen Zuschüsse von 75,00 Euro pro SuS der Schule pro Schuljahr, sowie 20 Euro pro Kind pro Woche bei der Ferienbetreuung.

Seit 01.09.2020 hat der Kreis eine Ganztagskoordinatorin, die allen Schulen zuarbeitet.

Die Stelle wurde kürzlich neu mit Frau Hellenbarth besetzt.

Es gibt aktuell ein Fortbildungsseminar des Kreises für die Fördervereine: „Der Verein als Arbeitgeber“. In den Sozialen Medien wird auf weitere Fortbildungsangebote des Kreises hingewiesen.

4.B.) Lahntalstreckenausbau, Gewährleistung Schülertransfer, - Eskalationsmöglichkeiten (im Bedarfsfall) Richtung DB

Die Baumaßnahmen der DB im laufenden Schuljahr 2023/2024 betrifft vor allem die Gemeinden zwischen Runkel-Steeden und Weilburg, da die sogenannte Lahntalbahn komplett saniert werden soll/muss.

Wie Herr Streb und Herr Hörter vom Amt für Schule, Jugend und Familie mitteilen, gab es eine große Informationsveranstaltung, an der auch der KEB-Vertreter teilgenommen hat (vgl. dazu Protokoll, welches vom Vorsitzenden Mitte März 2024 zugesandt worden sei.

Dort habe Herr Dr. Vornhusen (DB) erklärt, dass der nicht stattfindende Schienenverkehr in der Bauzeit durch Schienenersatzverkehr durchgeführt werden wird, wobei nicht auszuschließen sei, dass es auch zu schwierigen Verbindungen, Rückfahrten und generell ausfallenden Schülertransporten kommen könne. Ab Sommerferien werde der Ersatzverkehr eingesetzt und sei bereits in den Osterferien erprobt worden.

Da auch der Kreis die Ausfälle nicht komplett kompensieren kann, da ihm dazu vor allem die Busfahrer/innen und die dazu nötigen Busse fehlen. Auch die vom Vorsitzenden angedeuteten Eskalationsmaßnahmen würden wahrscheinlich nicht zum Erfolg führen, da niemand die Busse steuern könne. Die Bahn scheint sich dabei aus der Verantwortung zu stellen?

Darauf angesprochen, dass es doch eigentlich die Sache der Bahn AG sei, die Transporte zu gewährleisten und der Kreis es auf keinen Fall richten könne, verblieben die informierten Elternvertreter/innen teilweise ratlos zurück. Laut Kreis-Vertreter werden die Eltern zeitnah über die Situation rund um die Bauarbeiten an der Lahntalbahn informiert.

4.C.) Baumaßnahmen im SJ 24/25 an den Schulen im Landkreis

1. **Erich-Kästner-Schule / Limburg** erhält 6 Klassenräume und 2 Betreuungsräume
2. **GS-Limburg-Offheim** erhält einen Neubau
3. **Freiherr vom Stein / Dauborn** erhält 12 neue Klassenräume, die ab Sommer zur Verfügung stehen
4. **Die Schule auf dem Falkenflug / Löhnberg** wird für 955.000 Euro erweitert und die Sporthalle wird für rund 500.000 Euro energetisch aufgewertet;
5. **MPS-Selters** erhält neue Heizung und Brandschutz
6. **Die FDS-Limburg** erhält ein neues Werkstattgebäude
7. Weiterhin wird an der **J-C-Senckenberg-Schule Runkel** gebaut, um nur die 7 wichtigsten und teuersten Maßnahmen zu nennen;

Der Schulträger möchte langfristig als Standard, dass sich alle Schulen mindestens in der Profilstufe II befinden.

Dazu werden bis zum Jahre 2030 (2035) zwischen 80.000.000 und 100.000.000 Euro in die Schulen des Kreises investiert werden müssen. Nach vorsichtigen Schätzungen und Erfahrungen der Vergangenheit dürften sich diese Investitionskosten noch um 20 bis 30 % erhöhen, um die bis 2026 zu leistenden Betreuungsgarantien der Bundesregierung zu erreichen.

Aktuell wird ein Sofortprogramm von 2,4 Mio. Euro in den Ganztagsvorgenommen.

Um alles umzusetzen werden von der Bundesregierung für alles 3,5 Milliarden bereitgestellt. Die Landesregierung steuert ca. 30 % dazu bei.

Gemäß der aktuell bekannten Förderrichtlinien müsste der Kreis in Summe rund 6,5 Millionen an Zuschüssen erhalten.

Auf die Frage des Vorsitzenden Lachnit, ob der Kreis die Vorgaben einhalten können werde, gab es die Antwort, dass der Kreis ja zunächst nur für die 1 Klassen die Betreuungsgarantie einhalten müsse. Inwieweit der Betreuungsanspruch eingeklagt werden kann bzw. werden wird ist noch nicht ganz klar, Klar ist aber, dass es ab 2026 interessant werden wird.

Der Kreis rechnet mit einer Betreuungsquote von 75 % für die Sicherung des Minimalstandards. Ob das reichen wird, muss abgewartet werden, denn zunehmend müssen beide Elternteile auch in ländlichen Regionen arbeiten gehen und brauchen daher verstärkt auch in Westerwald und Hintertaunus die gesicherte Betreuung ihrer Kinder.

Aktuell werden 8 Container-Klassen an 6 Standorten gebaut, damit die Kinder Geflüchteter in den zusätzlichen Klassen unterrichtet werden können.

Die Digitalisierung der Schulen ist weitgehend abgeschlossen. Nun erfolgt die Ausstattung der Schulen mit LED-Beleuchtung. Die FJL-Schule in Hadamar hat dafür als erste Schule den Förderantrag gestellt und wird demnächst mit LED-Beleuchtung ausgestattet werden.

5. Arbeitsthemen Kreiseltererbeirat

30 min

a) Weiteres vorgehen Internetseite

Lutz Lachnit hat mit Frau Krebs von der Kreisverwaltung telefoniert: Die Rechnung bzgl. der Homepage kann nur bezahlt werden, wenn die Rechnung bestätigt vom KEB weitergeleitet wurde.

Das Budget von 3.000 Euro steht dem KEB zur Verfügung; Daraus können auch Fahrtkosten erstattet werden.

Für die Homepage soll jeder ein aktuelles Foto an Dragan einsenden

b) Klausurtagung am 22.06.2024 in Löhnberg:

- 1) Aktuell gibt es 4 Absagen, zugesagt haben BM Dr. F. Schmidt (Vorstellung des „Löhnberger Modells“; Angefragt ist Frau Carmen Lenzer; dazu gibt es aktuell noch keine Zusage;
- 2) Email datiert vom 10. April 2024
- 3) Herr Dr. Jung von SSA-Weilburg wird über ELAN-Programm berichten;
- 4) Es ist eine Einladung an Frau Hellenbarth, Ganztagskoordinatorin bei der Kreisverwaltung ergangen; Es wird mit einer Teilnahme gerechnet; (Inzwischen ist von Herr Streb die Zusage ergangen, dass er und Frau Hellenbarth an der Klausurtagung teilnehmen;
- 5) Weiterhin wird vorgeschlagen das „Kess-erziehen“ Konzept vorzustellen, da es Eltern und letztlich auch den Kindern und Jugendlichen echte Entwicklungschancen gibt.
- 6) Bernd Steioff fragt in der Familienbildungsstätte nach, wer an der Klausurtagung teilnimmt, ggf. wird er selbst eine kurze Information zum Kess-erziehen-Programm geben;
- 7) Sandra Orth will bei IHK und WHK anfragen, ob es eine Beteiligung an der Tagung geben wird. Rückmeldung steht noch aus;
- 8) Die Einladung zur Tagung soll über den Emailverteiler an alle Schulen versendet werden; Der Emailverteiler ist bei Kay und Lutz; Ergänzt werden soll, dass ein kleines Mittagessen kostenfrei gereicht wird;
- 9) Klausurtagung zum Thema: „Kinder im Ganztag“

c) Update: Kleine Anfrage im Landtag:

- Bisher keine Antwort
- Die Anfrage sollte nach Meinung von Thorsten Sprenger auch an die Regierungsparteien gehen;

6. Verschiedenes

- Gewalt an Schulen nimmt zu !!!

Elternvertreter empfehlen, möglichst zeitnah die Polizei einzuschalten!!!!

Für Anmeldungen zur Klausurtagung sollen sich Interessierte über die Homepage <https://www.Kreiselternbeirat-lm.de> Anmelden

Für das Protokoll:

gez. Bernd T. Steioff,
Schriftführer

Lutz Lachnit, Vorsitzender